

Düsseldorf, im März 2013

## Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu unserer Hauptversammlung einladen.

Mit Freude blicken wir auf ein gutes Jahr 2012 zurück. Wir haben alle unsere Ziele erreicht. Der Umsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr kräftig um 11,4 % auf EUR 1.219 Mio. Zu konstanten Wechselkursen entspricht dies einem Umsatzwachstum von 9,8 %. Aber auch im Ergebnis konnten wir uns verbessern. Das Adjusted EBITDA verbuchte ein Plus von fast EUR 20 Mio. und erreichte EUR 237 Mio. Die Adjusted EBITDA-Marge von 19,4 % trifft damit unseren Zielwert, den wir mit rund 19,5 % festgelegt hatten. 2012 war ein gutes Jahr für die Gerresheimer AG.

Wie sonst auch, möchten wir Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben lassen. Daher wird der Vorstand gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2012 eine Dividende in Höhe von EUR 0,65 je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 25 % des bereinigten Nettoergebnisses und stellt eine Steigerung von 8,3 % gegenüber der Dividende des Vorjahres dar. Entgegen unserer bisher veröffentlichten Aussage im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2012 und anders als in den Vorjahren werden Sie als Aktionärin oder Aktionär aufgrund der steuerlichen Situation der Gerresheimer AG diese Dividende nicht steuerfrei erhalten, wenn Sie Ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Im Jahr 2012 erwies sich unser Geschäft mit der Pharmaindustrie neuerlich als wachstumsstark und weitgehend konjunkturunabhängig. Der Absatz einfacher wie komplexer pharmazeutischer Verpackungen aus Glas und Kunststoff entwickelte sich sehr dynamisch. Aber auch die eher zyklischen Bereiche der Kosmetikverpackungen sowie der Bereich Laborglas verbuchten wieder deutliche Umsatz- und Ergebniszuwächse.

Motor dieser Entwicklung ist im Wesentlichen die stetig steigende Zahl chronischer Erkrankungen aufgrund zivilisatorischer und umweltbezogener Veränderungen. Gerade Präparate zur Therapie von Asthma und Diabetes werden immer stärker nachgefragt. Darüber hinaus profitieren wir von Megatrends wie dem demografischen Wandel und dem Bevölkerungswachstum. Denn der Bedarf an medizinischer Versorgung wird wachsen. Für die Pharma- und Healthcare-Industrie bedeutet das: Es werden immer mehr Produkte zur einfachen und sicheren Anwendung von Medikamenten benötigt, die die Patienten eigenständig nutzen können.

Für das Jahr 2013 bewegen sich die Prognosen für die weltwirtschaftliche Entwicklung auf dem Niveau des Vorjahres. Die ungelösten Schuldenkrisen in der EU und in den USA dämpfen die Wachstumserwartungen. Dementsprechend werden in einigen Ländern niedrige oder leicht rückläufige Wachstumsraten erwartet. Dies könnte sich auf unsere zyklischeren Geschäftsbereiche Kosmetikglas und Laborglas auswirken. Aufgrund der stabilen Verankerung in der Pharma- und Healthcare-Industrie, mit der wir mehr als 80 % unseres Umsatzes generieren, gehen wir fest davon aus, unseren Weg des profitablen Wachstums auch in 2013 fortsetzen zu können.

Dabei setzen wir auf die Wachstumsmärkte in den Schwellenländern, vor allem in China, Brasilien und Indien, wo sich der Aufwärtstrend in der Pharma- und Healthcare-Industrie mit hoher Dynamik fortsetzen dürfte. Unsere Strategie, über den Kauf lokal führender Unternehmen unverzüglich Marktzugang zu erhalten, hat sich wiederholt als richtig erwiesen. Die wirtschaftlichen

Erfolge unserer jüngsten Akquisitionen in Brasilien im Jahr 2011 und Indien im Jahr 2012 belegen dies eindrucksvoll. Auch künftig wollen wir sowohl organisch als auch durch Zukäufe wachsen. Unsere gute finanzielle Basis und unsere langfristige Finanzierung stärken uns auf dem Weg, unsere Marktführerschaft regional zu erweitern und neue Technologien in unser Portfolio aufzunehmen, um so unsere Wettbewerbsposition stetig ausbauen zu können.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinem Vorstandskollegen Hans-Jürgen Wiecha, der in seiner Funktion als Finanzvorstand maßgeblich zum Erfolg des Börsengangs, der Refinanzierung sowie zur Expansion der Gerresheimer AG in die Schwellenländer beigetragen hat. Nach nunmehr acht Jahren Tätigkeit als Finanzvorstand hat er das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 31. Januar 2013 verlassen. Das Ressort Finanzen hat zum 1. Februar 2013 Rainer Beaujean übernommen. Herr Beaujean wurde bereits zum 1. Dezember 2012 vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

Den entscheidenden Anteil an unserem Erfolg haben unsere Mitarbeiter weltweit. Egal ob in Chicago, Bünde, Horsovsky Tyn, Boleslawiec, Peking, Sao Paulo oder Mumbai – weltweit stellen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich neuen Herausforderungen und sind dabei zu Recht stolz auf das, was sie leisten. Mit außerordentlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz haben sie ganz wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg von Gerresheimer im Jahr 2012 beigetragen. Dafür möchte ich ihnen im Namen des gesamten Vorstands Dank und Anerkennung aussprechen.

Unseren Geschäftspartnern, unserem Aufsichtsrat sowie unseren Betriebsräten danke ich auch im Namen meiner Vorstandskollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die wir fortsetzen wollen. Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden uns weiter mit aller Kraft dafür einsetzen, dass Gerresheimer ein Wert mit Zukunft bleibt. Ich freue mich, wenn Sie auch künftig den Weg dieses Erfolgs gemeinsam mit uns gehen.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Röhrhoff  
Vorsitzender des Vorstands